

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 13 (1961)
Heft: 15

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz

Das zweite, deutsche Fernsehprogramm wird bei uns jedenfalls zu Beginn nur in Grenzgebieten und sehr unterschiedlich empfangen werden können, da die Reichweite der wenigen, süddeutschen Sender, die dafür vorgesehen sind, sehr beschränkt ist. Die Empfangsanlage verlangt dafür zusätzliche Einrichtungen. Es wird jedenfalls gut sein, den Empfang vorher testen zu lassen, bevor Entscheidungen getroffen werden.

- In Anpassung an den neuen Stockholmer Wellenplan wird der Sender Hornfluh das deutschsprachige Kontrastprogramm auf Kanal 38 anstelle des bis heute verwendeten Kanals 39 ausstrahlen.

- Seit kurzem vertritt Redaktor R. Stickelberger die Radiokommission des evangelischen Kirchenbundes in der Programmkommission Beromünster. Er war früher Chefredaktor in Luzern und gehört heute der Redaktion der "Weltwoche" in Zürich an.

UNESCO

- Die Unesco will einen grossen Radio-Feldzug gegen das Analphabetentum in den Entwicklungsländern führen. Es soll zu diesem Zweck die Massenproduktion eines Rundfunkempfängers, der zu einem sehr niedrigen Preis verkauft werden soll, aufgenommen werden.

- Um das Fernsehen in den Entwicklungsländern zu fördern, sollen fertige oder halbfertige Fernsehprogramme zusammengestellt werden. Ferner ist beabsichtigt, Dokumentarfilme in Zusammenarbeit mit Produzenten der Mitgliedstaaten zu schaffen, um sie nicht-staatlichen Fernsehgesellschaften zur Verfügung zu stellen.

England

- Die BBC hatte bei der Regierung Antrag auf Eröffnung eines Farbfernsehdienstes gestellt, der jedoch vom Postminister abgelehnt wurde. In den nächsten 5 Jahren wird es nun nicht mehr in Frage kommen. Solange wird es dauern, bis alle Sender auf das 625 - Zeilensystem umgestellt sein werden, (bisher 405 Zeilen).

Monte Carlo

- Die deutschsprachigen Sendungen des evangelischen Missionsenders Trans World Radio in Monte Carlo sind verlegt worden. Sie laufen jetzt folgendermassen: 12.30 bis 12.43, zweite Sendung (Evangeliumslieder oder Kinderlieder) 17.40 bis 18 Uhr, und 3. Sendung von 18.00 bis 18.25 Uhr, alles im 41 m Band, (KW).

Ost - Deutschland

- Das ost-deutsche Fernsehprogramm, das am Vormittag Wiederholungen bringt, werde in West-Deutschland gerne von solchen Leuten eingeschaltet, die am Abend beruflich in Anspruch genommen sind, erklärt der Leiter des norddeutschen Rundfunks. Die Lücken im westdeutschen Fernsehen sollten jedoch jetzt geschlossen werden, sodass auch Westdeutschland ein Fernsehprogramm schon an Vormittagen erhalten.

Angesichts des Propaganda-Charakters der ost-deutschen Sendungen wäre diese Massnahme des Westens, der anders als die Ostzone im Gelde schwimmt, nicht mehr zu früh.

UDSSR

- Der russische Botschafter in London erklärte, Russland werde weiterhin englischen Radiosendungen wie alle andern ausländischen stören, weil sie die friedliche Koexistenz unterminierten. Die sowjetischen Behörden wünschten nicht, dass das russische Volk von der Situation in fremden Ländern und deren Regierungsverfügungen einen schlechten Eindruck erhalten. Es sei wichtig, dass das russische Volk einen besseren Eindruck von fremden Völkern erhalten. "Die verantwortungslosen Sendungen" des britischen Radios (BBC) gäben nicht die Ansicht der Mehrheit des britischen Volkes wieder. - Zu den Störaktionen tritt also noch die offene Verhöhnung.

- Russland wird immer mehr mit einem Netz von "öffentlichen Rundfunk-Redaktionen" überzogen. In den meisten grösseren Städten gibt es solche, die über Lokalereignisse, Planerfüllungen usw. zu berichten haben. Zur Schulung der Mitarbeiter werden besondere Kurse veranstaltet, die mehrere Monate dauern.

USA

- Bei den Angriffen auf das amerikanische Fernsehprogramm, über die wir ausführlich berichtet haben, wird auch der Brief einer Mutter zitiert, wonach ihr vierjähriger Sohn, leidenschaftlicher Fernseher, die Nachricht vom Tode des Grossvaters mit der Frage quittiert habe: "Wer hat ihn erschossen?" (Kife).



In der Erziehungsanstalt für Mädchen, eine Szene aus dem problematischen, neuen Schweizer Film "Die Schatten werden länger."

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten, schweizerischen Filmwochenschauen

No. 975: Bellinzona - die Stadt der drei Jahrhunderte feiern - Flüchtlinge finden eine Heimat - Der neue Tauchrekord von Hannes Keller - Europameisterschaften im Tontaubenschiessen in Bern.

No. 976: Der deutsche Staatsbesuch im Bundeshaus - Schweizerferien für Auslandschweizerkinder - Farbenfilm: Nationale Kunstaustellung in Luzern - Eidgenössisches Pontonierwettfahren - Internationale Ruderregatta in Luzern.

AUS DEM INHALT

Seite
2, 3, 4

Blick auf die Leinwand

Skandal um Olympia (A breath of scandal)
Gefährlicher Zeitvertreib (Les distractions)
Ueber den Gassen von Nizza
(The man who understood women)

Der Gigolo

An einem Freitag um halb zwölf
Die Schatten werden länger
Begierde im Staub (Desire in the dust)
Diktatoren
Auf schrägem Kurs
(The wackiest ship in the army)
Et mourir de plaisir
(Und vor Lust zu sterben)
Herrin der Welt, (I. Teil)
Skandal um Captain Easton
(A touch of larceny)

Film und Leben

Vierzig Jahre Lehrzeit

5

Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)
Fernseh-Stunde

6, 7, 8
8

Der Standort

Die Filmfestspiele von Berlin

9

Die Welt im Radio

Rettung oder Frevel?

10

Von Frau zu Frau

Haushaltbudget und Psychologie

11

Verbände

Unser Radio tagte

11

200/VII
12.-
8/51
3268

A.Z.

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstrasser. Programmtitel: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — Druck: Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. Insertionspreise: Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.